

Produktinformation

ELASTOSAL® SPM

Gummi-Reparaturspachtelmasse

Anwendung: ELASTOSAL® SPM *Reparaturspachtelmasse* ist eine gebrauchsfertige, selbstvulkanisierende, schwer entflammbare und toluolfreie Spachtelmasse für Reparaturen der Deckenplattenschäden an Textil- und Stahlseilfördergurten, zum Verfüllen von Fehlstellen an gummierten Bandtrommeln und Schurrenauskleidungen, für die Reparatur von Außenmantelschäden an Gummikabeln u.ä.

Technische Daten:

Basis:	Polychloropren	Farbe:	schwarz
Dichte:	1,3 g/cm ³	Auftragsweise:	Spachtel
Verdünner/Reiniger:	ELASTOSAL® Lösit M	Endfestigkeit nach:	ca. 24 h (bei 20°C)
Verbrauch:	ca. 1 kg/m ² bei 1 mm Auftragsstärke	Grundierung/Versiegelung:	ELASTOSAL® H20+ Härter AR oder RFE
Ölbeständigkeit:	ölbeständig nach DIN 53521	Schrumpfung:	15 - 20 %
Härte Shore A:	ca. 65 ° (nach vollständiger Aushärtung)	Temperaturbeständigkeit:	bis 120 °C, kurzzeitig bis 150 °C
Lagerbedingungen:	trocken, kühl, im dicht verschlossenen Originalgebinde	Lagerfähigkeit:	mindestens 6 Monate

Oberflächenvorbehandlung: Die zu reparierende Fläche muss sauber, trocken, fett- und ölfrei sein. Die Oberfläche mit Schleifscheibe, Drahtbürste, Aufraukratze o.ä. leicht aufrauen, bis keine Glanzstellen mehr vorhanden sind. Den Raustaub anschließend vollständig entfernen.

Grundierung: ELASTOSAL® H20 mit Härter (Zugabe ca. 5% Härter) intensiv mischen. Die Gebrauchsdauer des Gemisches beträgt bis zu 2 Stunden bei geschlossenem Gebinde. Nur so viel Grundierung anmischen, wie benötigt wird. Grundierung mittels Pinsel dünn aufstreichen. Bei stark saugendem Untergrund wie z.B. bei Textilgurten zweimal grundieren. Nach ca. 30 min Trockenzeit (bei 20°C) je Einstrich kann mit dem Einbringen der *Reparaturspachtelmasse* begonnen werden. Warmluftzufuhr verkürzt die Trockenzeit.

Auftrag: Schadhafte Stelle zügig und gleichmäßig mit Spachtelmasse ausfüllen. Die Schichtstärke je Auftrag sollte 10 mm nicht übersteigen. Die Spachtelmasse je Auftrag solange abtrocknen lassen, bis durch Fingerdruck keine plastische Verformung mehr möglich ist (bei 20°C und 10 mm Schichtstärke ca. 8 h). Mittels Warmluftzuführung kann die Trockenzeit erheblich verkürzt werden (bei 50 - 60°C ca. 3 h). Bei Spachtelungen über 10 mm Dicke sind mehrere Aufträge der Spachtelmasse jeweils mit Grundierung notwendig.

Versiegelung: ELASTOSAL® H20 mit Härter dient gleichzeitig als Versiegelung. Nur so viel Versiegelung anmischen, wie benötigt wird. Versiegelung mittels Pinsel gleichmäßig auf der Oberfläche der ausgehärteten Spachtelmasse verstreichen. Nach ca. 1 h (bei 20°C) Trockenzeit ist die Schadreparatur abgeschlossen und die Reparaturstelle belastbar, bei Warmluftzufuhr entsprechend eher.

Achtung bei Verwendung von Elastosal Härter AR! Ab dem 24.August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Achtung: Bei Dauerbelastung ist eine vollständige Aushärtung der Spachtelmasse notwendig. Nach Abschluss der Schadreparatur härtet die Spachtelmasse selbstständig weiter aus. Nach ca. 24 h (bei 20°C) ist die Aushärtung beendet. Für die Phase der Nachhärtung ist eine Umgebungstemperatur von mindestens 20°C notwendig. Bei extremen Witterungsbedingungen, wie Kälte, Regen, Nebel, starke Sonneneinstrahlung u.ä. sind am Arbeitsort durch entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. zusätzlichen Überdachung, Warmluftzuführung) die notwendigen Verarbeitungsbedingungen zu schaffen. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge beachten! Sicherheitsdatenblatt anfordern!

Gebinde: Dose 500 g, Dose 1 kg

Hinweis: Der Inhalt dieser Produktinformation ist das Ergebnis umfangreicher Forschungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrungen. Alle Angaben und Hinweise erfolgen nach bestem Wissen; sie stellen keine Eigenschaftszusicherung dar und befreien den Benutzer nicht von der eigenen Prüfung im Hinblick auf den speziellen Anwendungszweck durch praxisbezogene Versuche. Für die Beratung durch diese Produktinformation ist eine Haftung auf Schadensersatz, gleich welcher Art und welchen Rechtsanspruches, ausgeschlossen. Technische Änderungen im Rahmen der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Stand Juli 2024